

Neuigkeitenticker 7 – August 2019

Stiftung Grenslandmuseum

**für die ehrenamtlichen Mitarbeiter und
“Vrienden van het museum“ / „Freunde des Museums“**

Redaktion:
Sonja Rexwinkel
Berend Enserink

1. Umzug Depot

In der Winterperiode haben die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Arbeitsgruppe „Technischer Dienst“ viele Stunden im Museum gearbeitet. Angefangen wurde mit der Beleuchtung des Dachbodens. Danach wurde - nach Erteilung der Baugenehmigung durch die Gemeinde Aalten - ein Durchbruch für eine feste Treppe ins Dachgeschoss geschaffen. Dann wurden Regale auf dem Dachboden und im Obergeschoss aufgestellt und schließlich alle Gegenstände aus dem früheren Depot im vormaligen Rathaus ins Grenslandmuseum gebracht. Eine zeitaufwändige und kräftezehrende Arbeit!!!

Gleichzeitig wurde im Obergeschoss des Grenslandmuseums eine neue Küche eingebaut. Diese wurde von der Firma Bribus Keukens aus Dinxperlo zur Verfügung gestellt.

2. Traueranzeige

Am 8. August 2019 erhielten wir die traurige Nachricht, dass unsere ehemalige ehrenamtliche Mitarbeiterin Ricki Strauch verstorben ist. Mit großer Einsatzfreude erfüllte sie viele Jahre ihre Aufgabe als Empfangsdame und Museumsführerin für die Besucher des Museums. Wir gedenken ihrer in Dankbarkeit für alles, was sie für unser Museum getan hat und wünschen ihrer Familie viel Kraft und Gottes Beistand bei der Verarbeitung dieses Verlusts. Viele schöne Erinnerungen an Ricki werden ihnen und uns dabei helfen.

3. Veränderungen im Vorstand

Im April 2019 hat Hannie Ormel ihr Amt als Schriftführerin niedergelegt. Wir danken Hannie für die viele Arbeit, die sie im Vorstand unseres Museums und auch beim Aufbau der Wechsellausstellungen verrichtet hat.

Bertie Bussink verabschiedete sich als Mitglied des erweiterten Vorstands, Hausmeister und Leiter der Arbeitsgruppe „Technischer Dienst“. In den vergangenen Jahren war er mit vollem Einsatz involviert in der Planung und Umsetzung vieler Entscheidungen, die getroffen werden mussten, um den Fortbestand unseres Museums zu gewährleisten. Sein unermüdlicher Einsatz war mehr als nur Gold wert. Wir freuen uns, dass Bertie unserem Team auch weiterhin als Museumsführer zur Verfügung stehen wird.

Die Arbeit, die Bertie Bussink als Hausmeister verrichtet hat, wird von zwei anderen ehrenamtlichen Kräften übernommen, und zwar von Arnold Betting und Theo Wisman. Arnold wird zudem Mitglied des erweiterten Vorstands und neuer Leiter der Arbeitsgruppe „Technischer Dienst“.

Abschließend ein herzliches Willkommen unserem neuen Vorstandsmitglied Jannie Obbink.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit allen neuen Kollegen und danken den scheidenden Kollegen nochmals für die angenehme und gedeihliche Kooperation.

4. Festliche Schlüsselübergabe

In Anwesenheit von Bürgermeister Stapelkamp, Herrn und Frau Ostermann, vielen geladenen Gäste und der Mitarbeiter des Grenslandmuseums durfte der Vorsitzende, Berend Enserink, am 6. Februar 2019 den Schlüssel zum Gebäude Markt 1-3 symbolisch in Empfang nehmen zum Zeichen, dass das Gebäude jetzt in Besitz genommen wurde. Damit ist das Fortbestehen des Grenslandmuseums gewährleistet und ein lang gehegter Wunsch für uns in Erfüllung gegangen. Mit der erneut ausgesprochenen Anerkennung als "Geregistreerd Museum" (= Anerkanntes Museum) sieht die Zukunft des Grenslandmuseums gut



aus. Bertie Bussink ließ den Worten Taten folgen und befestigte ein Schild "Geregistreerd Museum" an der Außenwand. Dann lud er alle Anwesenden ein, mit nach draußen zu gehen und dieses Schild zu bewundern, das ein Geschenk der Stiftung "Bewaar 't Olde" an das Grenslandmuseum war.



5. Gelredag



Am Samstag, den 6. April 2019 sendete Radio Gelderland aus Dinxperlo die letzte Folge der Saison von "Gelredag". Das Grenslandmuseum, die Dorpskerk (Dorfkirche am Markt) und die Grenze standen im Mittelpunkt der Sendung. Im Grenslandmuseum interviewte Moderator René Arendsen mehrere Mitarbeiter. Eingeteilt in Gruppen bekamen die Teilnehmer viel zu sehen und zu hören über die Kirche, das Museum und die Grenze. Dick Homburg bekam großen Applaus für seine Darbietung auf der Orgel in der

Dorfkirche. Bennie Bruggink gelang es während der Gänge entlang der Grenze, die Teilnehmer mit seinen Geschichten in den Bann zu ziehen

6. Neue Alarmanlage.

Mit finanzieller Hilfe der "Vrienden van het museum / Freunde des Museums" konnte eine moderne Alarmanlage installiert werden. Eine Reihe versierter ehrenamtlicher Helfer übernahm den Einbau. Viele Meter an Kabel mussten verlegt werden. Das Museum ist jetzt definitiv besser geschützt. Nach einigen Anlaufproblemen, die zu einer Reihe von Fehlalarmen führten, funktioniert die Anlage jetzt gut.

7. Verbesserungen am Gebäude.

Das Gebäude Markt 1-3 ist nicht isoliert. In Zusammenarbeit mit der Stiftung "Beheer" hat der Vorstand Pläne gemacht, wie das Gebäude nachhaltig isoliert werden kann. Dach- und Fenster-Isolation sind vorrangig nötig. Im vergangenen Monat hat die Gemeinde Aalten die Genehmigung zur Umsetzung der Pläne erteilt. Subventionsanträge sind gestellt.

8. Wechselausstellungen 2019

a. Grenscorrectie 49-63 / Grenzkorrektur 1949 - 1963

Dieses Jahr waren 70 Jahre vergangen, seit es eine Grenzkorrektur zwischen Dinxperlo und Suderwick gab, was Teil eines größeren Geschehens war. Die erste Wechselausstellung des Jahres erinnerte daran. Jaap Snijders, ein ehrenamtlicher Mitarbeiter des Museums, hat sich in der Vergangenheit vertieft in die Gründe, Folgen und den Verlauf der lokalen Grenzkorrektur.

Am 2. April 2019 eröffnete Jaap die Ausstellung. Mit Hilfe von kleinen Flaggen wurde den Besuchern vermittelt, wie es sich anfühlt, unvermittelt zum Wechsel der Nationalität gezwungen zu werden. Rund 300 Suderwicker traf dieses Los in den Jahren 1949 und 1963.

Johannes Hoven, Freek Diersen und Georg Klaassen überreichten das Oberteil eines alten

Annexionsgrenzpfahls. Der untere Teil dieses Pfahls war in der Zeit, als es nichts gab, von einem Schreiner zum Anfertigen von Hammerstielen benutzt worden. Geplant ist, den Pfahl eines Tages wieder an seinem ursprünglichen Standort nahe der Brücke über den Holtwicker Bach am Beekweg in Suderwick aufzustellen.



b. Beziold Erfgoed/Inspirierendes Erbe

Diese Ausstellung entstand aus einer Zusammenarbeit mit dem Nationaal Onderduikmuseum in Aalten und dem Kulturhus 't Grachthuys in Bredevoort. Die Provinz Gelderland tritt als Hauptsponsor auf. Die Ausstellung erzählt die Geschichte der Landschaft, der Verkehrswege und der Niederlassungen in der Gemeinde Aalten. Große Tafeln voller Informationen und reichlich bestückt mit großen Fotos zeigen 34 lokale oder überregionale Monumente. In den dazugehörigen Vitrinen werden Gegenstände gezeigt, die zu den jeweiligen Monumenten gehören. Die Ausstellung steht in engem Zusammenhang mit dem Buch „Beziold Erfgoed“, welches am Tag des offenen Denkmals, 14. September 2019, erscheint.

Im Grenslandmuseum wird die Geschichte von zehn außergewöhnlichen Gebäuden in der Umgebung beleuchtet. Im Ausstellungsraum sind u.a. zu sehen: Das ehemalige Bürogebäude der Metalldrahtweberei, Bauernhof D'n Esch in De Heurne und Hof Döring in Suderwick. Die Ausstellung ist bis zum 25. September 2019 zu besichtigen.

c. Spielen mit dem Feuer

Im Monat Oktober 2019 stellt Henk te Brummelstoete seine reichhaltige Sammlung von Spielzeugherden aus. Sehr außergewöhnlich, besonders die Geschichte, die zu jedem dieser Herde gehört.

Etwa um 1850 kommen solche Spielzeugherde für Mädchen aus wohlhabenden Familien in Mode. Es waren getreue Abbilder der Herde ihrer Mütter. Oft war so ein Spielzeugherd das ultimative Weihnachtsgeschenk. Während der Weihnachtsferien durfte damit gespielt werden. Danach kam der Herd wieder in den Karton und wurde auf den Dachboden gebracht. Diese Spielzeugherde wurden mit unterschiedlichen Brennstoffen beheizt.



9. Einladung zum Vortrag.



Am Donnerstag, den 19. September 2019, kommt Jos Wessels, der Autor des neuen Buches „Beziold Erfgoed“ nach Dinxperlo. Auf Einladung des Grenslandmuseums hält er einen Vortrag über sein Buch, wobei er vor allem die Monumente, Straßennamen und außergewöhnlichen Orte in Dinxperlo und De Heurne beleuchten wird.

Veranstaltungsort:

Sportcentrum „Het Blauwe Meer“, De Kolk 6, 7091 JJ Dinxperlo.
Anfang 19.30 Uhr.

10. Ausstellung im Jahre 2020

Im Jahre 2020 gedenken wir der Befreiung vom Naziterror. Deutsche und Niederländer leben seit 75 Jahren miteinander in Freiheit. Aus diesem Anlass organisieren das Untertauchermuseum in Aalten und das Grenslandmuseum gemeinsam eine große Ausstellung.

Das Grenslandmuseum zeigt dabei eine zweigeteilte Ausstellung:

a. die regionale (Wander-)Ausstellung: "Spuren und Narben der Freiheit".

Diese Ausstellung wird bestehen aus neun persönlichen Geschichten von damals und heute. en.

Diese Geschichten sind unter drei Themen angeordnet.

Pro Thema werden drei Personen und ihre Geschichte vorgestellt: ein Niederländer, ein Deutscher und eine Person, die in der heutigen Zeit eine Kriegssituation erlebt hat oder unter deren Folgen leidet.

b. die lokale Ausstellung: "Dinxperlo, Tor zur Freiheit"

Diese Teilausstellung beleuchtet vor allem die Lage in Dinxperlo während der letzten Kriegsmonate 1945. Stichpunkte sind: Einquartierung, "Arbeitseinsatz", Untertauchen, Widerstand, Gefahr, Verdunklung, Beschuss, Schutzkeller, Befreiung.

Darüber hinaus wird auch dem Wiederaufbau und der wachsenden Zusammenarbeit in Dinxperwick viel Aufmerksamkeit geschenkt.